



Erinnerungs-Album

zur

Lengeder Männerfastnacht

geführt von: O. Meier 1962-1985

So schreibt  
die Presse:

# In Lengede feierte man wieder Fastnacht 1965

Im Ort wurde viel gebaut – Auch für 1965 große Vorhaben

**Lengede.** Nach dem tragischen Bergwerks-  
unglück im Jahre 1963 konnte Bürgermeister  
Gerhard Steinborn jetzt erstmals wieder eine  
große Anzahl der Bürger zu der traditionellen  
Männerfastnachtsfeier begrüßen. „Die Schatten  
der Unglücksnacht haben lange unser Gemein-  
wesen beeinflusst und werden wohl nie restlos  
verschwinden. Trotz dieses traurigen Gesche-  
hens, wodurch auch die Gemeindegarbeit un-  
mittelbar berührt wurde, konnte auf komm-  
unalem Sektor in den verfloßenen beiden Jah-  
ren einiges geschaffen werden“, stellte der Bür-  
germeister fest.

Sowohl der Gemeinderat, als auch die Ver-  
waltung haben immer wieder ihr Augenmerk  
darauf gerichtet, die Ausstattung der Gemeinde  
im Interesse aller Einwohner voranzutreiben  
und zu verbessern. Mit besonderer Freude  
stellte Bürgermeister Steinborn fest, daß der  
Ausbau des örtlichen Kanalisations- und Was-  
serleitungsnetzes nunmehr zu einem ge-  
wissen Abschluß gekommen ist. Lediglich klei-  
nere Teilstücke müssen noch erneuert oder  
verbessert werden. Bei der Kanalisation han-  
delt es sich um den Bau einer Schmutzwasser-  
leitung am Woltwiescher Weg und um die  
Verrohrung des Umflutgrabens entlang des  
Mühlenweges. Das Wasserleitungsnetz wurde  
bis auf ein Reststück des Vallstedter Weges  
und des Querweges erneuert.

Auch auf dem Straßenbausektor konnten in  
letzter Zeit wesentliche Fortschritte erzielt  
werden. „Bis auf den Schulweg befinden sich  
jetzt alle Straßen in einem akzeptablen Aus-  
baustand“, stellte der Bürgermeister heraus.  
Nachdem in der Gemeinde am 1. Februar 1963  
genau 3703 Einwohner gezählt wurden, sind  
am 1. Februar 1965 3805 Ortsansässige regi-  
striert worden.

Mit einem Kostenaufwand von 550 000 DM  
war es möglich, einen großen Erweiterungs-  
und Ausbau der Mittelschule vorzunehmen. 70  
bis 80 Schulkinder Lengedes besuchen diese  
Mittelschule, während die restlichen aus sieben  
weiteren Gemeinden kommen.

Für 1965 ist der Abschluß der Kanalisation  
und des Wasserleitungsbaues geplant. Auch  
die Straßen, einschließlich der Fußwege, sollen  
möglichst 1965 fertiggestellt werden. Weiter  
ist im Zusammenwirken mit dem Sportverein  
die Erstellung eines Sportheimes geplant. Als  
weiteres großes Problem wird die Schaffung  
einer Badeanstalt angesehen. Auf diesem Sek-  
tor sind bereits gewisse Entscheidungen ge-  
fallen. Um die Trägerschaft für dieses Projekt  
in einen größeren Rahmen zu fassen, wird  
die Bildung eines Zweckverbandes angestrebt.  
Die Vertretungen der Gemeinden Woltwiesche,  
Klein Lafferde und Lengede haben bereits dies-  
bezügliche Grundsatzbeschlüsse gefaßt. Es ist  
jedoch kaum damit zu rechnen, daß schon in  
diesem Jahr mit dem Bau der allseitig ge-  
wünschten Badeanstalt begonnen wird.

In den verfloßenen Jahren war die Förde-  
rung des Wohnungsbaues eines der wichtigsten  
Arbeitsgebiete der Gemeinde. Vieles konnte  
auf diesem Sektor getan werden. Zur Zeit wird  
das Gelände hinter dem „Glückauf-Ring“ er-  
schlossen. Hier stehen der Gemeinde zehn Mor-  
gen Baugelände zur Verfügung, die jedoch be-  
reits restlos an Bauinteressenten vergeben sind.

Nach dem Bericht des Bürgermeisters wurde  
der Startschuß zum gemütlichen Teil der  
Gemeindeversammlung gegeben. Das Zepter  
übernahm der Vorsitzende des Fastnachtsaus-  
schusses Hans Plagge. Für zehnjährige Treue  
zu den Fastnachtsfeiern zeichnete er Wilhelm  
Ahrens, Heinrich Strube, Wilhelm Behrens,  
Fritz Meisch, Fritz Bach, Erich Böker, Fritz  
Böttcher, Alfons Sauer, Hermann Bode, Chri-  
stoph Kreyer, Georg Bormann, Albert Plagge,  
Hermann Korreschinski, den Postboten Georg  
Menzel und unter dem Jubel der Fastnachts-  
versammlung auch Bürgermeister Gerhard  
Steinborn aus. Für zündende Büttreden er-  
hielten Otto-Heinz Pape, Heinrich Wilke, Wil-  
helm Ahrens, Hans Grimpe, Manfred Michael  
und Otto Staats den Karnevalsorden. Die har-  
monisch verlaufene Fastnachtsversammlung hat  
auch nach der zweijährigen Pause wieder gro-  
ßen Anklang in der Bevölkerung gefunden.



1965



In Lengede zeichnete der Vorsitzende des Fastnachtsausschusses Hans Plagge (links) auch Bürgermeister Gerhard Steinborn für eine zehnjährige Treue bei den Fastnachtsversammlungen des Elferrates mit dem großen Verdienstorden aus.

Foto: H. Lahmann (Ap) W. Behrens E. Böker J. Hürke, H. Bode  
H. Plagge G. Steinborn

Adolf Finke

August Orminkopp

Bei der Feier

auf Kreyes Saal



Fotos: J. Krakowczyk  
rechts: Menzel, G. Rabeke, Menzel jun.  
links: F. Masuch,



rechts: Kreye, Röpner, Kf. Scheinhüte  
links: Kujawa, Michael, Masuch..



W. Ahrens



links: W. Meier, H. Plagge in der Bitt,  
rechts: ... H. Bode, E. Böker, W. Behrens,

Bei der Feier  
auf Kreyes Saal

1965



rechts: Schäfer, Fischer, Pape,  
links: Manfr. Woicak



rechts: Bittcher, Bormann, Martin, A. Slagge sen... -  
links: Behrens, Kuroschinski, Mücke, F. Kreye...

alle Fotos: J. Krakowczyk

1965



Bei der Feier  
auf Kreyes Saal

rechts: Pickart, H. Michelmann, H. Wilke, F. Kreye, ...  
links: Feist, Sauer, Sonnenberg, Pape, Schäfer  
Otmar



rechts: W. Pickart, H. Michelmann  
Schäfer  
links: Frau Grünhage, Sonnenberg,  
Pape, Menzel



Frl. Kreye  
Fünke



M. Michael in der Bütt

Bei der Feier  
auf Kreyes Saal

1965



Der „Elferrat“ summt die Ordenauswörter  
(W. Nixdorf, K. Mundt, G. Ohlms, K-F. Scheimbüßle)



und die Musik spielt dazu  
(Schubert vom Klavier)



26.2.1965

JUX UND TOLLEREI gab es auch bei der Lengeder Männerfastnacht. Hier sind die Neubürger angetreten (Bild), um nach „gründlicher Untersuchung“ feierlich in die traditionsreiche Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

1965



W. Behrens - E. Böker - H. Bode

In Lengede zeichnete der Vorsitzende des Fastnachtsausschusses Hans Plagge (links) auch Bürgermeister Gerhard Steinborn für eine zehnjährige Treue bei den Fastnachtsversammlungen des Elferrates mit dem großen Verdienstorden aus.

# PAZ In Lengede feierte man wieder Fastnacht 2.3.65

## Im Ort wurde viel gebaut – Auch für 1965 große Vorhaben

Lengede. Nach dem tragischen Bergwerksunglück im Jahre 1963 konnte Bürgermeister Gerhard Steinborn jetzt erstmals wieder eine große Anzahl der Bürger zu der traditionellen Männerfastnachtsfeier begrüßen. „Die Schatten der Unglücksnacht haben lange unser Gemeinwesen beeinflusst und werden wohl nie restlos verschwinden. Trotz dieses traurigen Geschehens, wodurch auch die Gemeindegemeinschaft unmittelbar berührt wurde, konnte auf kommunalem Sektor in den verflossenen beiden Jahren einiges geschaffen werden“, stellte der Bürgermeister fest.

Sowohl der Gemeinderat, als auch die Verwaltung haben immer wieder ihr Augenmerk darauf gerichtet, die Ausstattung der Gemeinde im Interesse aller Einwohner voranzutreiben und zu verbessern. Mit besonderer Freude stellte Bürgermeister Steinborn fest, daß der Ausbau des örtlichen Kanalisations- und Wasserleitungsnetzes nunmehr zu einem gewissen Abschluß gekommen ist. Lediglich kleinere Teilstücke müssen noch erneuert oder verbessert werden. Bei der Kanalisation handelt es sich um den Bau einer Schmutzwasserleitung am Woltwiescher Weg und um die Verrohrung des Umflutgrabens entlang des Mühlenweges. Das Wasserleitungsnetz wurde bis auf ein Reststück des Vallstedter Weges und des Querweges erneuert.

Auch auf dem Straßenbausektor konnten in letzter Zeit wesentliche Fortschritte erzielt werden. „Bis auf den Schulweg befinden sich jetzt alle Straßen in einem akzeptablen Ausbauzustand“, stellte der Bürgermeister heraus. Nachdem in der Gemeinde am 1. Februar 1963 genau 3 703 Einwohner gezählt wurden, sind am 1. Februar 1965 3 805 Ortsansässige registriert worden.

Mit einem Kostenaufwand von 550 000 DM war es möglich, einen großen Erweiterungs- und Ausbau der Mittelschule vorzunehmen. 70 bis 80 Schulkinder Lengedes besuchen diese Mittelschule, während die restlichen aus sieben weiteren Gemeinden kommen.

Für 1965 ist der Abschluß der Kanalisation und des Wasserleitungsbaues geplant. Auch die Straßen, einschließlich der Fußwege, sollen möglichst 1965 fertiggestellt werden. Weiter ist im Zusammenwirken mit dem Sportverein die Erstellung eines Sportheimes geplant. Als weiteres großes Problem wird die Schaffung einer Badeanstalt angesehen. Auf diesem Sektor sind bereits gewisse Entscheidungen gefallen. Um die Trägerschaft für dieses Projekt in einen größeren Rahmen zu fassen, wird die Bildung eines Zweckverbandes angestrebt. Die Vertretungen der Gemeinden Woltwiesche, Klein Lafferde und Lengede haben bereits diesbezügliche Grundsatzbeschlüsse gefaßt. Es ist jedoch kaum damit zu rechnen, daß schon in diesem Jahr mit dem Bau der allseitig gewünschten Badeanstalt begonnen wird.

In den verflossenen Jahren war die Förderung des Wohnungsbaues eines der wichtigsten Arbeitsgebiete der Gemeinde. Vieles konnte auf diesem Sektor getan werden. Zur Zeit wird das Gelände hinter dem „Glückauf-Ring“ erschlossen. Hier stehen der Gemeinde zehn Morgen Baugelände zur Verfügung, die jedoch bereits restlos an Bauinteressenten vergeben sind.

Nach dem Bericht des Bürgermeisters wurde der Startschuß zum gemütlichen Teil der Gemeindeversammlung gegeben. Das Zepher übernahm der Vorsitzende des Fastnachtsausschusses Hans Plagge. Für zehnjährige Treue zu den Fastnachtsfeiern zeichnete er Wilhelm Ahrens, Heinrich Strube, Wilhelm Behrens, Fritz Masoch, Fritz Badt, Erich Böker, Fritz Böttcher, Alfons Sauer, Hermann Bode, Christoph Kreyer, Georg Bormann, Albert Plagge, Hermann Korreschinski, den Postboten Georg Menzel und unter dem Jubel der Fastnachtsversammlung auch Bürgermeister Gerhard Steinborn aus. Für zündende Büttenreden erhielten Otto-Heinz Pape, Heinrich Wilke, Wilhelm Ahrens, Hans Grimpe, Manfred Michael und Otto Staats den Karnevalsorden. Die harmonisch verlaufene Fastnachtsversammlung hat auch nach der zweijährigen Pause wieder großen Anklang in der Bevölkerung gefunden.

### Ernter Verstopfung

### Versammlung der Frühkartoffel-Anbauer

Abends. Wie schon in vielen Orten des Kreises wurde auch in Abbensen eine Versammlung über das Thema „Frühkartoffel-Anbau“ abgehalten. Diese Versammlung findet heute, 2. März, um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Hippe statt, zu der die Oberenser Landwirte eingeladen sind. In dieser Versammlung werden die Möglichkeiten der Landwirtschaft zur Erleichterung der Erntearbeiten und die Möglichkeiten der Landwirtschaft zur Erleichterung der Erntearbeiten erörtert werden. Es soll insbesondere über die Möglichkeiten der Erntearbeiten erörtert werden.

die beiden besten gewertet. Beim Abfahrtslauf ging jeder zweimal über die Piste.

Der Vormittag war mit einem intensiven Training am Berg ausgefüllt. In vier Gruppen wurden unter erfahrenen Leistungsschneefahrern, Stuzmbogen und Parallelschwünge geübt. Das Leistungsniveau war recht hoch und ließ für den Nachmittags harte Kämpfe erwarten. Torstangen und Startmaschinen hatte der Pelzer Ski-Club zur Verfügung gestellt, und mit der ersten Fahrt startete, was die Sportfreunde...

Den Slaloms bei den A-Junioren hatte sich in 45,8 Sek. Jürgen Meyer von Volker Pelzer, Bernd-Dieter Lang, Hans Mayer, Mike Nitz, Rüdiger Arnold Böker und Alois Bode. Der erste im Abfahrtslauf West-Meyer...

die 1000... J. ...